

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 169.

Freitag den 26. Juli 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 13. Juli 1878, B. 19,251, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Světlo“ Nr. 9 vom 10. Juli 1878 wegen der Artikel „Slovanská olázka“ und „Z okoli pražského“ nach § 65 lit. a St. G. verboten.

Das k. k. Oberlandesgericht in Lemberg hat in Erledigung der Berichte des k. k. Lemberger Landesgerichtes vom 15. Juni 1878, B. 8142 und 8143, betreffend die Beschlagnahme der Zeitschriften „Gazeta narodowa“ und „Dziennik Polski“ Nr. 135 vom 13. Juni 1878, der Beschlagnahme der k. k. Staatsanwaltschaft vom 15. Juni 1878, gegen die landesgerichtlichen Erkenntnisse vom 15. Juni 1878, B. 8142 und 8143, womit diese Beschlagnahme als nicht gerechtfertigt erklärt wurde, mit den Beschlüssen vom 25. Juni 1878, B. 14,111 und 14,112, theilweise stattgebend, die in Beschwerde gezogenen Erkenntnisse in der Art abgeändert, daß die durch die k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nr. 135 der Zeitschrift „Gazeta narodowa“ aus Anlaß des Inhaltes des Telegrammes „Lwów, 10. czerwca“ von den Worten „wolność, równość i braterstwo“ bis zu den Worten „Judzio prasy“ und die durch dieselbe k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nr. 135 der Zeitschrift „Dziennik Polski“ aus Anlaß der im Artikel „Wycieczka do Hamonny“ enthaltenen Ansprache des Johann Gniwosz, Absatz 9, und des Telegrammes aus Lemberg, beginnend mit den Worten „wolność, równość, braterstwo“ bis zu den Worten „Judzio prasy“ für gerechtfertigt erklärt, die Weiterverbreitung des Inhaltes der beanstandeten Artikel verboten und die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare verordnet worden ist.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 15. Juli 1878, B. 19,424, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Pravda“ Nr. 9 vom 12. Juli 1878 wegen des Artikels „Lid česky nechce autorisování“ nach § 302 St. G. verboten.

Das k. k. Kreis- als Preßgericht in Görz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 15. Juli 1878, B. 3756P/271D und 3780P/274D, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Il Goriziano“ Nr. 186 vom 11. Juli 1878 wegen des Artikels „Giusto parole“ nach § 65 a St. G. und jene der Zeitschrift „L'Isone“ Nr. 88 vom 13. Juli 1878 wegen des unter der Rubrik „Cronaca urbana e provinciale“ abgedruckten, mit den Worten „Lunedì partirà“ beginnenden und mit den Worten „La banda civica li accompagna alla ferrovia“ endenden Artikels nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

(3169—2) Erkenntnis. Nr. 7793.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 77 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 18. Juli 1878 auf der dritten Seite in der zweiten und dritten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz: „Iz Blok, 13. julija (Prvi žertvi zavoljo Bosne in Hercegovine), beginnend mit: „V 74. šte. Vašega lista“ und endend mit „zavoljo Bosne in Hercegovine“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 77 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 18. Juli 1878 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben erkannt.

Laibach am 23. Juli 1878.

(3136—2) Nr. 5758.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Von den aus Anlaß der Grundbuchs-Anlegung neu systemisirten Adjunctenstellen ist eine erledigt. Die Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Nachweisung der Sprachkenntnis im Dienstwege bis

4. August 1878

beim gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz am 18. Juli 1878.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(3158—2) Nr. 2131.

Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt ist die Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Ueberetzung um eine Kanzlistenstelle bei einem anderen Bezirksgerichte haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im ordentlichen Dienstwege bis

25. August 1878

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 20. Juli 1878.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3097—2) Nr. 2103.

Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach ist die Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Stattgebung einer Ueberetzung um eine Kanzlistenstelle bei einem anderen k. k. Bezirksgerichte haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im ordentlichen Dienstwege bis

20. August 1878

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 18. Juli 1878.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3142—1) Nr. 403.

Lehrerstellen.

Im Bereiche dieses Bezirksprengels kommen nachfolgende Lehrerstellen an Volksschulen zur provisorischen Neubesezung:

In Senofetsch, Prem, St. Peter, Podkraj mit je 500 fl.; in Kaltenseld, Lozice, Brem mit je 450 fl.; in Postejne, Hrenowiz, Budajne, Slap mit je 400 fl.; alle diese mit Naturalwohnungen, dann in Untersemon mit 500 fl. und in Suhorje-Ostroschnobrd mit 500 fl., letztere mit der Excurrerungsverpflichtung.

Die Gesuche sind bis

22. August l. J.

bei dem k. k. Bezirkschulrath in Adelsberg einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Adelsberg am 17ten Juli 1878.

(3180—1) Nr. 364.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Pölland ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, bis

4. September 1878

bei dem Ortsschulrath in Pölland zu überreichen.

k. k. Bezirkschulrath Krainburg am 24sten Juli 1878.

(3102—1) Nr. 407.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Radmannsdorf sind nachstehend angeführte Lehrstellen mit Beginn des nächsten Schuljahres zu besetzen:

1.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Dobrowa bei Kropp mit jährlichen 450 fl. Gehalt und Naturalquartier;

2.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Witterdorf in der Wochein mit jährlichen 450 fl. Gehalt und Naturalquartier;

3.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Obergörjach mit jährlichen 450 fl. Gehalt und Naturalquartier;

4.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Asp mit jährlichen 400 fl. Gehalt und Naturalquartier;

5.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Karnervellach mit jährlichen 450 fl. nebst einer widerruflichen Bonification jährlicher 50 fl., dann Naturalquartier;

6.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Ratschach mit jährlichen 400 fl. Gehalt und Naturalquartier.

Bewerber um diese Lehrerstellen haben ihre gehörig instruierten Gesuche, und zwar, wenn sie in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde,

bis 1. September 1878

bei dem betreffenden Ortsschulrath zu überreichen und in ihrem Gesuche genau die Lehrstelle zu bezeichnen, auf welche sie reflectieren.

k. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf am 19. Juli 1878.

(3188—1) Nr. 1634.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Duple auf den

5. August l. J.

und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Orte Duple einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 24sten Juli 1878.

(3143—2) Nr. 4659.

Rundmachung.

Für die Korrespondenzen nach und aus den nachstehend bezeichneten Ländern sind von nun an bei der Beförderung über Triest und Alexandrien die folgenden Portosätze einzubezahlen, nämlich für die Korrespondenzen:

1.) Nach und aus Anam (excl. der französischen Besitzungen), Birma (excl. der britischen Besitzungen und Mandalay) und Siam:

a) für frankierte Briefe 46 kr. pro 15 Gramm;

b) für unfrankierte Briefe 56 kr. pro 15 Gramm;

c) für Zeitungen, sonstige Drucksachen unter Band, Sendungen mit Warenproben und Geschäftspapieren 9 kr. pro 50 Gramm, und

d) für recommandierte Korrespondenzen an Re-

commandationsgebühr 10 kr.

2.) Nach und aus Australien und Neu-Seel-

land:

a) für frankierte Briefe 36 kr. für je 15 Gramm;

b) für unfrankierte Briefe 46 kr. für je 15 Gramm;

c) für Zeitungen, sonstige Drucksachen unter Band, Sendungen mit Warenproben und Geschäftspapieren 9 kr. für je 50 Gramm, und

d) für recommandierte Korrespondenzen an Re-

commandationsgebühr 10 kr.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 25. Juni l. J., B. 16,875.

Triest am 18. Juli 1878.

k. k. Postdirection.

(3185—1)

Nr. 5784.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des verstorbenen Realitätenbesizers Herrn Josef Debevec.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des am 10. Juni 1878 in Laibach verstorbenen Realitätenbesizers Herrn Josef Debevec, Inhabers der protokollierten Firma Josef Debevec, Expeditions- und Commissionsgeschäft in St. Peter in Krain, der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Kočevar, mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Dr. Anton Pfeifferer bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

5. August 1878

im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

3. September 1878

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der auf den

12. September 1878

anberaumten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen, mit welcher nach § 68 C. D. die Vergleichstagfahrt verbunden wird.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 24. Juli 1878.

(2743—3)

Nr. 2894.

Bekanntmachung.

Den Beklagten Primus Pfeifer, Agatha Pfeifer Erben und Mica Pfeifer geb. Kemperl, unbekanntem Daßens, wurde über die Klage des Paul Pfeifer von Oberzarz Hs. - Nr. 25 de praes. 5. Juni 1878, Z. 2894, pcto. Verjährung und Erlöschenerklärung mehrerer auf der Realität ad Herrschaft Lač Urb.-Nr. 1351 haftenden Satzposten Herr Blasius Mafer von Lač zum Curator ad actum bestellt und diesem der Klage-

bescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrt auf den

16. August 1878

angeordnet wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Lač am 6ten Juni 1878.

(3130—3)

Nr. 3403.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 6ten Dezember 1877, Z. 11,989, auf den 26. April, 31. Mai und 28. Juni 1878 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Anna Kambit von Wöttling wegen schuldiger 23 fl. s. A. wird auf den

27. Juli,

27. August und

27. September 1878

übertragen.
K. k. Bezirksgericht Wöttling am 29. April 1878.

(3039—3)

Nr. 2089.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 6ten November 1877, Z. 4424, auf den 16ten Februar 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Bugelj von Untergradišice sub Urb.-Nr. 91 ad Pfarrgilt St. Barthelmä pcto. 32 fl. 43 kr. s. A. wird auf den

21. August 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 25. Mai 1878.

(3006—3)

Nr. 8279.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. April 1878, Z. 588, in der Executionssache des Johann Zuvancic von Bosenberg gegen Johann Oswald von Garstchareuz pcto. 228 fl. 44 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungstagfahrt am 5. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 7. August 1878

zur dritten Realfeilbietungstagfahrt geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten Juli 1878.

(3012—3)

Nr. 8407.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6. April 1878, Z. 2832, in der Executionssache des Franz Gostisa von Kirchdorf gegen Johann Oswald von Garstchareuz pcto. 62 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungstagfahrt am 6. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. August 1878

zur dritten Realfeilbietungstagfahrt geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten Juli 1878.

(3038—3)

Nr. 2689.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Franz Luzar von Grublje die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1877, Z. 605, bewilligte und mit dem Bescheide vom 11. August 1877, Zahl 2823, fiftierte dritte Realfeilbietungstagfahrt der Maria Kovacic von Grutisch (als Verlassübernehmerin nach Johann Kovacic) gehörigen, im Grundbuche der Stifths Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 178 vorkommenden, auf 2980 Gulden bewertheten Realität reassumando auf den

21. August 1878

mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 9. Juni 1878.

(3059—3)

Nr. 15,236.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 26. März 1878, Z. 5839, und vom 11. Juni 1878, Z. 12,935, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheide vom 26. März 1878, Z. 5839, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Balcer von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1245 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12, fol. 45 ad St. Marein kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

10. August 1878

angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

(3129—3)

Nr. 3290.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Planc von Gradac die executive Versteigerung der dem Jakob Krasouc von Seitendorf gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. geschätzten Bergrealitäten sub Curr.-Nr. 486 und 621 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

24. August

und die dritte auf den

24. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 28. April 1878.

(2987—2)

Nr. 4559.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Menzinger, Vertreter der Maria Smutavec in Laibach, die executive Versteigerung der dem Johann Kmetic von Grad gehörigen, gerichtlich auf 2320 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 364, Einl.-Nr. 1205 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Juni 1878.

(3014—3)

Nr. 8409.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. April 1878, Z. 2137, in der Executionssache des Jakob Musac von Brod gegen Johann Sodnik von Tschengapeto. 230 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungstagfahrt am 6. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. August 1878

zur dritten Realfeilbietungstagfahrt geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten Juli 1878.

(2988—3)

Nr. 4527.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse (durch Dr. Zupancic in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Pitter von Michelfstetten Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 4862 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 78 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den

29. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juni 1878.

(3128—3)

Nr. 3748.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wöttling (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Michael Jakovic von Ervoic Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 54 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

27. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtslokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 8. Mai 1878.

(2066—1) Nr. 3606.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der den Josef und Luzia Pefol von Maledule gehörigen, gerichtlich auf 658 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 16 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. August,
die zweite auf den
19. September
und die dritte auf den
17. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Juni 1878.

(2068—1) Nr. 3608.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Schrei von Dobravca gehörigen, gerichtlich auf 2870 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Sittich (des Feldamtes) wegen schuldiger landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren pr. 219 fl. 44 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. August,
die zweite auf den
19. September
und die dritte auf den
17. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Juni 1878.

(3029—1) Nr. 2669.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pristauc von Seedorf die exec. Versteigerung der dem Matthäus Svigels von Goricica gehörigen, gerichtlich auf 7580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 367, Rectf.-Nr. 126 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 30. Oktober 1874, Zahl 4458, schuldigen 285 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. August,
die zweite auf den
14. September
und die dritte auf den
15. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die für Franz und Anna Svigels bestimmten Realfeilbietungsrubriken werden ihrem Curator Franz Ogrin loco zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. April 1878.

(2067—1) Nr. 3607.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Ostank von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 3790 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 76 ad Herrschaft Weizelburg wegen schuldiger landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren pr. 390 fl. 43 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. August,
die zweite auf den
19. September
und die dritte auf den
17. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Juni 1878.

(2866—1) Nr. 5014.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Andreas Pouh von Oberkofschana gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. und 333 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 15 ad Kofschana und Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg pcto. 50 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. August,
die zweite auf den
24. September
und die dritte auf den
24. Oktober 1878,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 10 bis 12 Uhr nachmittags, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Mai 1878.

(2986—1) Nr. 4367.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Roman von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Uršič von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätz-

ten, im Grundbuche des Gutes Höflein sub Urb.-Nr. 329 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. August,
die zweite auf den
27. September
und die dritte auf den
28. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juni 1878.

(3040—1) Nr. 2688.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Zupancič von Unterepfope die exec. Versteigerung der dem Johann Francič von Altendorf gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Berg-Nr. 853 und 946 vorkommenden Realität wegen schuldigen 260 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. August,
die zweite auf den
28. September
und die dritte auf den
30. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 9. Juni 1878.

(3030—1) Nr. 3044.

Erinnerung

an Andreas Borstnik von Dolje (unbekannten Aufenthaltes) und dessen ebenfalls unbekannter Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Andreas Borstnik von Dolje (unbekannten Aufenthaltes) und dessen ebenfalls unbekannter Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Gertraud Petrič, Vormünderin, und Herr Jakob Petrič, Mitvormund des mindj. Lorenz Petrič von Verd, wider dieselben die Klage pcto. Eigenthumsanerkennung des Aders „v Spicanah“, Parz.-Nr. 1112 in der Steuergemeinde Verd, sub praes. 21. April 1878, Z. 3044, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. August 1878,
vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Mai 1878.

(2935—1) Nr. 5526.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger des Josef Lujar von Kleinzerouz.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth werden die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger des Josef Lujar von Kleinzerouz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Probatič von Kone die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die Weingartenrealität sub Berg-Nr. 259, 260 und 260 1/2 ad Rupertshof eingebracht, und es wurde zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsetzung auf den

23. August 1878,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Justiz-Hofdekretes vom 24. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Kofina, Advokaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth am 22. Mai 1878.

(3127—3) Nr. 3289.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 30sten Oktober 1875, Z. 7331, auf den 29sten März, 29. April und 30. Mai 1876 angeordnet gewesene executive Realfeilbietung in der Executionsache der Frau Antonia Heß (durch den Nachhaber Herrn Felix Heß von Wötting) gegen Johann Govednik von Dragomelsdorf wegen 100 fl. wird mit dem früheren Anhang auf den

26. Juli,
24. August und
24. September 1878
reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Wötting am 29. April 1878.

(3032—2) Nr. 3105.

**Executive Besitzrechte-
Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Sustarčič von Stein die exec. Feilbietung der dem Franz Smole von Stein zum Hause Nr. 51 zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 600 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

12. August
und die zweite auf den
2. September 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Besitzrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Mai 1878.

Ziegen-Molken.

Zwei Stück sehr schöne, einfarbig rothbraune, hörnerlose, milchreiche Ziegen stehen in Kleiniz auf der Gollob'schen Mühle zum Verkaufe. (3183)

Für den Vertrieb

eines sehr gangbaren Artikels ohne jede Auslage werden Personen aller Stände in der Provinz gesucht. Schriftliche Anfragen unter „Rebencinkommen“ befördern Kötter & Co., Annoncen-Expedition, Wien, Niemergasse 13. (2920) 20—8

Mit

ö. W. fl. 1000 bis 5000 Kapital

kann man durch die Anleitung und Speculationsmethode eines sehr versierten höheren Bankbeamten bei dem nunmehr definitiven Frieden große Gewinne erzielen.

Briefe aus der Provinz an: Pichler, Wien, I., Canovagasse 5. (3080) 5—4

Karlsbader Mühlenbrunn,

frische Füllung, (1588) 18—15 verkauft billig
G. Piccoli,
Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

(3160—1) Nr. 3001.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 11. Juni l. J., Z. 4532, den Georg Wojenc von Snojct für wahnsinnig erklärt, und es wurde demselben sohin vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Johann Zupan, Besitzer in Snojct, zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Egg am 25ten Juni 1878.

(3176—1) Nr. 3586.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Martin Bergant wird Herr Mathias Koller zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) pcto. 88 fl. 14 kr. erlassene exec. Einantwortungsbescheid vom 13. April 1878, Z. 1780, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 15ten Juli 1878.

(2889—3) Nr. 1256.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Euf von Predgrische gegen Anton Krečić von Ustja pcto. 149 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 6. März 1878, Z. 1256, auf den 12ten d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der auf 1190 fl. bewerteten Realitäten des Anton Krečić von Ustja Nr. 22 ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 59 und 68, und Ausz. Nr. 324, auf den 13. August 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 21. Juni 1878.

Wir empfehlen geschützt als Bestes und Preiswürdigstes

(3561) 32 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeitstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

(3170) Nr. 3238.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Georg Kopač wird Herr Mathias Koller in Laibach zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Tabularbescheid vom 26. Dezember 1877, Z. 6840, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 28ten Juni 1878.

(3096) Nr. 4951.

Bekanntmachung.

Infolge Bescheides vom 9. Juli 1878, Z. 4951, wurde in dem diesgerichtlichen Genossenschaftsregister bei der Firma

Spar- u. Vorschußconsortium des l. allgemeinen Beamtenvereines der österr.-ung. Monarchie in Laibach, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung,

die Löschung der Namenszeichnung der Herren Raimund Pirker, k. k. Landes-Schulinspektor, und Heinrich Weiglein, k. k. Bezirkskommisär, als Mitglieder des Vorstandes und die Eintragung der Namenszeichnung der neu gewählten Vorstandsmitglieder Herren Emanuel Jagodiz, k. k. Steueroberinspektor, und Wilhelm Lufesch, k. k. Hauptsteueramtscontroller, als Mitglieder des Vorstandes, vollzogen.

k. k. Landesgericht Laibach am 9. Juli 1878.

(3137—1) Nr. 5480.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei das Amortisationsverfahren in betreff des auf Namen der Maria Trost von Budanje lautenden Einlagebüchels der krainischen Sparkasse Nr. 88,186 per 100 fl. bewilligt worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparkassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, denselben so gewiß

binnen drei Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Laibacher Amtsblatt, hiergerichts anzumelden und geltend zu machen, widrigens das obige Sparkassebüchel amortisiert wird.

Laibach am 16. Juli 1878.

(2890—2) Nr. 3627.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Anton Euf von Predgrische (als Cessionär des Markus Kaucić von Kouf) pcto. 45 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 24. April 1870, Z. 1895, sistierte exec. Feilbietung der auf 280 fl. bewerteten Realitäten des Andreas Ulmar von Ustja ad Haasberg tom. B pag. 47, 195 und 197 im Reassumierungswege auf den

13. August, 13. September und 12. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten Feilbietung aber nötigenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintanverkauft werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 1.2 Juni 1878.

(2742—3) Nr. 2893.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Klementie wird hiemit erinnert: Es habe Jakob Bogataj von Lipca wider sie sub praes. 5. Juni 1878, Z. 2893, die Klage auf Verjährung und Erlöschenerkennung der aus dem Ehevertrage vom 5. September 1809 auf der Realität Urb.-Nr. 70 ad Stadt-Dominium Laibach Hs.-Nr. 71 zu Laibach haftenden Sattpost pr. 6035 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagesatzung auf den

16. August 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntens Daseins und Aufenthaltes ein Curator in der Person des Herrn Blas Mohar von Laibach aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 6ten Juli 1878.

(3037—3) Nr. 2640.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1876, Z. 4910, bewilligte und mit dem Bescheide vom 13. Juni 1877, Zahl 2501, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Radković von Rakovnik gehörigen Realität sub Berg.-Nr. 87 und 196 ad Gut Preißeg mit dem vorigen Anhang reassumando auf den

21. August l. J. angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 9. Juni 1878.

(2853—3) Nr. 4881.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache der minderj. Franziska Lican in Feistritz gegen Johann Knafelc, nun Anton Česnik, von Rodockendorf wegen 95 fl. 12 kr. die mit dem Bescheide vom 14. Oktober 1875, Z. 8239, auf den 18. Februar 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 82/4 ad Mühlenhofen auf den

13. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Mai 1878.

(3057—3) Nr. 14,796.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Bouk von Laibach de praes. 14ten Juli 1878, Z. 14,796, die Reassumierung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 6. Juni 1875, Z. 10,017, bewilligten Feilbietung der am 17. Dezember 1874 von Leopold Magajner für ein Darlehen pr. 280 fl. bei der Sparkasse zu Laibach als Pfand hinterlegten, noch dort befindlichen, laut dessen Erklärung vom 15. Dezember 1864 dem Herrn Julius Murgel gehörigen, bereits zugunsten des Executionsführers executive gepfändeten Lotto-Anlehensobligation ddto. Wien 15. März 1860, Z. 2585/11, pr. 500 fl. sammt Coupons zugelassen und zur Bormahme derselben die Tagesatzung hiergerichts auf den

3. August 1878, vormittags 9 Uhr, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Obligation nach dem letzten Coursverthe ausgerufen und nur um oder über dem Ausrufspreis gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Juli 1878.

(2421—3) Nr. 1027.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. k. l. Aeras) die mit dem Bescheide vom 2ten Oktober 1876, Z. 7480, bewilligte, jedoch mit dem Bescheide vom 24. November 1876, Z. 8663, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Birman von Voktovo Hs.-Nr. 1 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 206/202, Kctf.-Nr. 443 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel auf

den 13. August 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Laas am 19ten Februar 1878.

Fahrordnung der

Züge der Südbahn.

In der Richtung Wien-Triest.

Post- und Eilpostzüge.

	u. M.	u. M.
Wien Abfahrt nachm.	1.30	n. abends 9.—
Graz	abends 7.55	früh 6.—
Marburg	10.1	vorm. 9.—
Steinbrück	nachts 12.56	mittags 12.55
Laibach	früh 2.58	nachm. 3.17
Adelsberg	4.54	abends 5.49
Triest Ankunft	7.48	8.58

Eilzug.

Wien Abfahrt früh	7 Uhr	—
Graz	mittags 12	45
Laibach	abends 6	12
Triest Ankunft	9	51

Gemischter Zug.

Märzanschlag Abfahrt	5 Uhr 45 Min.	früh
Graz	10	30
Laibach	9	50
Adelsberg	1	21
Triest	Ankunft 5	42

In der Richtung Triest-Wien.

Post- und Eilpostzüge.

	u. M.	u. M.
Triest Abfahrt früh	7.5	n. abends 11.30
Kabresina Abf.	früh 8.8	11.45
Adelsberg	vorm. 10.50	2.5
Laibach	nachm. 1.7	nachts 5.53
Steinbrück	3.42	6.48
Marburg	abends 7.20	früh 8.40
Graz	11.02	11.—
Wien Ankunft	früh 6.23	abends 6.—

Eilzug.

Triest Abfahrt früh	6 Uhr 45 Min.	—
Laibach	vorm. 10	35
Graz	nachm. 4	7
Wien Ankunft	abends 9	40

Gemischter Zug.

Triest Abfahrt	7 Uhr 30 Min.	abends
Adelsberg	1	14
Laibach	5	10
Graz	4	15
Märzanschlag	Ankunft 9	18

Fahrordnung

Laibach-Tarviser Bahn.

Vom 15. Mai bis auf weiteres.

Von Laibach bis Villach.

Gemischte Personenzüge:

Laibach S. B.	früh 4.—	abds. 7.30	nachm. 12.55
Laibach R. B.	4.5	7.45	1.7
Bismarje	4.15	8.2	1.18
Zwischenwässern	4.26	8.22	1.32
Yad	4.43	8.58	1.47
Krainburg	4.59	9.36	2.6
Bodnart	5.19	10.13	2.30
Radm.-Lees	5.45	nachts 11.3	2.49
Jauerburg	6.5	11.42	2.58
Ästling	6.15	12.5	3.16
Pengensfeld	6.35	12.40	3.41
Kronau	7.4	1.32	3.55
Ratschach	7.20	2.10	4.16
Tarvis	7.40	3.4	4.46
Villach S. B.	8.47	früh 5.15	5.40

Von Villach bis Laibach.

Gemischte Personenzüge:

Villach S. B.	abd. 9.10	vorm. 10.40	abd. 10.40
Tarvis	10.33	11.49	vorm. 1.19
Ratschach	10.56	nachm. 12.7	2.1
Kronau	11.13	12.22	3.4
Pengensfeld	11.42	12.49	3.40
Ästling	nachts 12.4	1.7	3.51
Jauerburg	12.12	1.14	4.32
Radm.-Lees	12.36	1.36	5.20
Bodnart	1.5	2.3	5.53
Krainburg	1.26	2.20	6.34
Yad	1.47	2.34	6.48
Zwischenw.	2.3	2.48	7.4
Bismarje	2.17	2.59	7.25
Laibach R. B.	2.30	3.8	7.30
Laibach S. B.	2.35	3.12	—